

Presse

CaBri Klanginstallation „Lachen erlaubt“ Lutherturm der Wartburgkirche lacht vom 17. bis 25. Juni 2017 in Frankfurt- Bornheim

Die Frankfurter Künstlerinnen Carolyn Krüger und Brigitte Kottwitz werden den Lutherturm der Wartburgkirche während der 1. Global Laughter Yoga Conference vom 23. bis 25. Juni neun Tage zum Lachen bringen. Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Frankfurter Oberbürgermeisters Peter Feldmann. Der Kirchturm ist mit Bannern der Lutherportraits von Lukas Cranach zum 55. Jubiläum der Wartburgkirche im Lutherjahr neu gestaltet. Die Frage, ob Christen/innen auch Humor haben, hat Luther eindeutig beantwortet. Zitat: „Wo Glaube ist, da ist auch Lachen“.

Am 22. Juni werden sich die globalen Konferenzteilnehmer und Besucher um 17 Uhr in der Kirche zu einem Friedensgebet mit Musik aus aller Welt mit Pfarrer Thomas Diemer zusammenfinden. Danach gehen alle in den nahe gelegenen Günthersburgpark zu einer Open Air Lach-Session, die in einem Picknick endet. In unserer Klanginstallation für einen Kirchturm „Lachen erlaubt, Lachen als Friedensbotschaft“ sehen wir das Lachen als einen Lösungsweg. Denn wer lacht, bewegt sich im Augenblick. Gemeinsames Lachen ist Kommunikation, denn wenn man jemanden anlacht, bekommt man ein Lachen zurück. Das Lachen ist ein Zeichen und ein Mittel zum Frieden zwischen den Menschen, und vom Kirchturm ist es ein Angebot zur Freude und zum gemeinsamen Lachen.

Die globale Lachyoga Bewegung ist inzwischen in 106 Ländern mit tausenden Lachclubs verbreitet. Ihr Ziel ist Gesundheit, Glück und Weltfrieden durch Lachen! Unabhängig von Glaube oder politischer Einstellung. Denn lachen kann jeder Mensch und die positiven Wirkungen des Lachens gelten für alle. Weltweit wird in der gleichen Sprache „gelacht“ und damit für den Frieden.

Auch wir, die Künstlerinnen CaBri, beschäftigen uns mit Lachyoga. Das brachte uns vor 10 Jahren auf die Idee, mit einem Lachen vom Kirchturm, offensiv und unüberhörbar auf den inneren und äußeren Frieden aufmerksam zu machen. Wer mit sich in innerem Frieden lebt, trägt seine frohe Botschaft nach außen. „Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind. Wir sind glücklich, weil wir lachen“, Dr. Madan Kataria, Indien, Gründer der Lachyoga Bewegung.

Unser Projekt „Lachen erlaubt“ regt zur Diskussion und zum Entspannen an. Es wird von den Medien mit großer Aufmerksamkeit beachtet. Das Lachen von oben steht in absurdem Kontrast zum gewaltigen Läuten der Glocken, an deren mächtigen und fordernden Klang wir uns lange gewöhnt haben. Ohne die eigentliche Botschaft darin noch wahrzunehmen. Das Lachen ist bei weitem nicht so stark und laut wie der Glockenklang. Abgesehen von der technischen Problematik ist das auch nicht notwendig. Es ist so ungewohnt, dass ihm die Aufmerksamkeit sicher ist. Die Leute auf der Straße fragen sich, woher kommt das Lachen? Von oben? Warum lacht denn der Turm? Soll ich jetzt etwa auch lachen?

Aus dem Kirchturm erschallt ein regelmäßiges Lachen, anstelle des Glockenschlags der Turmuhr. Der Klang der Glocken ist in dieser Zeit ausgeschaltet. Das Lachen erklingt zu jeder Viertelstunde zwischen 10 Uhr bis 18 Uhr.

Weitere Informationen zu unseren bisherigen Projekten, Texte, Presseartikel, Filme finden Sie auf unseren Internetseiten [www.cabrikunst.de](http://www.cabrikunst.de), [www.glyc-germany.com](http://www.glyc-germany.com) und [www.wartburggemeinde-frankfurt.de](http://www.wartburggemeinde-frankfurt.de).

Freundliche Grüße

CaBri, Carolyn Krüger und Brigitte Kottwitz